

# **RS OGH 2003/8/27 9Ob40/03b, 8Ob14/07b, 2Ob37/08t, 10Ob30/10z, 9Ob21/11w, 4Ob125/12d, 10Ob42/20d**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.08.2003

## Norm

ZPO §477 Abs1 Z6 D6

AußStrG 2005 §25 Abs1 Z4

KO §7

## Rechtssatz

Die Missachtung des zwingenden Vorrangs des konkursrechtlichen Prüfungsverfahrens vor der (erst im Falle der Bestreitung der Forderung zulässigen) Fortsetzung des nach § 7 KO unterbrochenen außerstreitigen Unterhaltsverfahren stellt - wenngleich nicht von Unzulässigkeit des Rechtswegs im üblichen Sinn des § 477 Abs 1 Z 6 ZPO gesprochen werden kann - einen Verfahrensstoß dar, der im Grunde und auch nach seinem Gewicht der Unzulässigkeit des Rechtswegs im Sinne des § 477 Abs 1 Z 6 ZPO gleichzusetzen und daher ebenfalls mit Nichtigkeit bedroht ist.

## Entscheidungstexte

- 9 Ob 40/03b  
Entscheidungstext OGH 27.08.2003 9 Ob 40/03b
- 8 Ob 14/07b  
Entscheidungstext OGH 18.04.2007 8 Ob 14/07b
- 2 Ob 37/08t  
Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 37/08t  
Vgl auch
- 10 Ob 30/10z  
Entscheidungstext OGH 01.06.2010 10 Ob 30/10z  
Auch
- 9 Ob 21/11w  
Entscheidungstext OGH 27.07.2011 9 Ob 21/11w  
Vgl auch
- 4 Ob 125/12d  
Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 125/12d  
Vgl auch; Veröff: SZ 2012/80
- 10 Ob 42/20d  
Entscheidungstext OGH 22.06.2021 10 Ob 42/20d  
Auch; Beisatz: Eine Umstellung der Parteienbezeichnung auf den Insolvenzverwalter scheidet in den Fällen aus, in denen der Anmeldung im Insolvenzverfahren unterliegende Ansprüche geltend gemacht werden, weil der klageweisen Geltendmachung insofern das Prozesshindernis der Unzulässigkeit des Rechtswegs entgegensteht.  
(T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0118054

## Im RIS seit

26.09.2003

## Zuletzt aktualisiert am

07.12.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>